

## Ein siegreicher Weg mit dem Heiligen Geist – Teil 12

Auszüge aus dem Buch „Living Water“ von Chuck Smith

### Der Heilige Geist beschützt die Gemeinde Jesu

Der Heilige Geist schützt die Gemeinde von Jesus Christus vor Heuchelei und Verderben. Wir sehen das ganz besonders in den ersten Jahren der Urgemeinde.

### Apostelgeschichte Kapitel 4, Verse 32 und 34-35

Und die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seinen Gütern sein eigen sei, sondern alle Dinge waren ihnen gemeinsam.

34Es litt auch niemand unter ihnen Mangel; denn die, welche Besitzer von Äckern oder Häusern waren, verkauften sie und brachten den Erlös des Verkaufes 35und legten ihn den Aposteln zu Füßen; und man teilte jedem aus, so wie jemand bedürftig war.

Aber schon dort gab es leider Ausnahmen. Ein Mann, namens Ananias und seine Frau Saphira, verkauften ein Stück Land und behielten einen Teil des Verkaufserlöses für sich. Den Rest legten sie den Aposteln zu Füßen. Doch Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist, sagte zu ihm:

### Apostelgeschichte Kapitel 5, Verse 3-4

3Petrus aber sprach: „Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, so dass du den Heiligen Geist belogen hast und von dem Erlös des Gutes etwas für dich auf die Seite geschafft hast? 4Hättest du es nicht als dein Eigentum

**behalten können? Und als du es verkauft hattest, war es nicht in deiner Gewalt? Warum hast du denn in deinem Herzen diese Tat beschlossen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern GOTT!**

Mit anderen Worten sagte Petrus: „Ananias, keiner hat dir gesagt, dass du dieses Grundstück verkaufen sollst. Das hat die Gemeinde NICHT von dir verlangt. Dieses Stück Land gehörte dir, bevor du es verkauft hast, und das Geld, das du beim Verkauf bekommen hast, gehörte ebenfalls dir. Kein Mensch hat von dir verlangt, dass du es uns zu Füßen legen sollst.“

Beachtet: Die Sünde von Ananias bestand nicht darin, dass er nur einen Teil des Verkaufspreises gespendet hatte, sondern in der HEUCHELEI, was im Grunde eine VERDAMMUNG DER GÖTTLICHEN GEMEINSCHAFT ist. Ananias hatte so getan, als hätte er die Gesamtsumme gespendet, um die Gläubigen zu beeindrucken. Er gab sich großzügiger, als er in Wirklichkeit war. Die Folge davon war, dass sowohl Ananias als auch seine Frau tot umfielen.

In jenen Tagen war so viel Kraft vom Heiligen Geist in der Urgemeinde, dass es ein Ding der Unmöglichkeit war, mit solch einer Sünde durchzukommen. Petrus fragte Ananias: „**Warum hast du denn in deinem Herzen diese Tat beschlossen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern GOTT!**“ Der Heilige Geist trachtete danach, die Reinheit der Gemeinde von Jesus Christus vor diesem fürchterlichen, schrecklichen und hässlichen Krebsgeschwür zu bewahren, das sich dann aber im Lauf der Jahre **in den Kirchen** als Plage immer weiter entwickelte. Der Heilige Geist war eifersüchtig darauf bedacht, die Gemeinde von Jesus Christus vor dieser Art von Heuchelei zu schützen.

Heute ist die Kirche im Vergleich zu der Urgemeinde des 1. Jahrhunderts

größtenteils geschwächt. Es gibt auch innerhalb der Gemeinde von Jesus Christus nicht annähernd so viel Kraft wie in der ursprünglichen. Ich frage mich, wie viele heute auf den Kirchenstühlen zu dem 3. Vers folgenden Liedes aufrichtigen Herzens „Ja und Amen“ sagen könnten:

„HERR, nimm mein Leben und lass es Dir geweiht sein. Nimm mein Silber und Gold. Nicht ein bisschen will ich davon für mich haben.“

Wenn das Bedingung wäre, würden wahrscheinlich alle aufstehen und gehen, und keiner wäre mehr übrig.

Aber in den ersten Tagen trachtete der Heilige Geist danach, die Gemeinde Jesu vor diesem fürchterlichen Fluch der Heuchelei zu bewahren, sie heilig zu halten und sie vor Korruption zu bewahren.

**Der Heilige Geist ist NICHT käuflich**

In **Apostelgeschichte Kapitel 8** lesen wir, dass Philippus in die Stadt Samaria.

**Apostelgeschichte Kapitel 8, Verse 5-24**

5Und Philippus kam hinab in eine Stadt von Samaria und verkündigte ihnen Christus. 6Und die Volksmenge achtete einmütig auf das, was Philippus sagte, als sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat. 7Denn aus vielen, die unreine Geister hatten, fuhren diese mit großem Geschrei aus; es wurden aber auch viele Gelähmte geheilt und solche, die nicht gehen konnten. 8Und es herrschte große Freude in jener Stadt.

9Aber ein Mann namens Simon hatte zuvor in der Stadt Zauberei getrieben und das Volk von Samaria in seinen Bann gezogen, indem er sich für etwas Großes ausgab. 10Ihm hingen alle an, klein und groß, indem sie sprachen:

„Dieser ist die große Kraft Gottes.“ 11Sie hingen ihm aber an, weil er sie so lange Zeit durch seine Zaubereien in seinen Bann gezogen hatte. 12Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und vom Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sich Männer und Frauen taufen. 13Simon aber glaubte auch und hielt sich, nachdem er getauft war, beständig zu Philippus; und als er sah, dass Zeichen und große Wunder geschahen, geriet er außer sich. 14Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. 15Diese kamen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen; 16denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur getauft auf den Namen des HERRN Jesus. 17Da legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist. 18Als aber Simon sah, dass durch die Handauflegung der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld 19und sprach: „Gebt auch mir diese Vollmacht, damit jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt!“20Petrus aber sprach zu ihm: „Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du meinst, die Gabe Gottes mit Geld erwerben zu können! 21Du hast weder Anteil noch Erbe an diesem Wort; denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott! 22So tue nun Buße über diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir die Tücke deines Herzens vielleicht vergeben werden mag; 23denn ich sehe, dass du in bitterer Galle steckst und in Fesseln der Ungerechtigkeit!“ 24Da antwortete Simon und sprach: „Betet ihr für mich zum HERRN, dass nichts von dem, was ihr gesagt habt, über mich komme!“

Diese Praxis wurde später als „Simonie“ oder „Ämterkauf“ bekannt. Man kaufte sich in Kirchen ein, um dort hohe Posten zu bekommen. Diese Sünde wurde zum Fluch für die wahre Gemeinde von Jesus Christus. In diesem Beispiel versuchte der Magier Simon die Kraft des Heiligen Geistes käuflich zu erwerben. Doch der Heilige Geist hatte Petrus in dieser Sache aufgeklärt,

um die Jünger Jesu vor all jenen zu schützen, die danach strebten, sich unter ihnen Macht zu erkaufen. Korruption wurde in der Urgemeinde nicht toleriert!

## **Der Heilige Geist erbaut, ermahnt und tröstet**

Ein weiteres wichtiges Wirken des Heiligen Geistes innerhalb der Gemeinde von Jesus Christus besteht in Erbauung, Ermahnung und Trost. Paulus schreibt:

### **1.Korinther Kapitel 14, Vers 14**

**Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet zwar mein Geist, aber mein Verstand ist ohne Frucht.**

### **1.Korinther Kapitel 14, Verse 3-4**

**3 Wer aber weissagt, der redet für Menschen zur Erbauung, zur Ermahnung und zum Trost. 4 Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde.**

Diese Aussagen des Apostels Paulus machen deutlich, dass der Heilige Geist den Leib Christi, die Gemeinde von Jesus Christus, erbaut. Ermahnung und Trost spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Der Heilige Geist will, dass

- Du Gott und Seine Liebe zu Dir immer mehr zu schätzen weißt.
- Jesus Christus und Sein Werk in Deinem Leben immer mehr offenbart wird.
- Du Dich immer mehr dazu gedrängt fühlst, das zu tun, von dem Du weißt, dass Du es tun solltest.
- Du von Deinen schmerzhaften Wunden geheilt wirst.

Der Heilige Geist bewirkt all diese Dinge, damit Du Jesus Christus immer ähnlicher wirst.

Im **Buch der Offenbarung Kapitel 2 und 3** spricht Jesus Christus selbst die 7 Gemeinden in Kleinasien an. Und zu jeder sagt Er:

**„Wer ein Ohr hat, der höre, was der GEIST den Gemeinden sagt.“**

In jedem dieser Fälle sprach der Heilige Geist die Worte von Jesus Christus zu den berufenen Lehrern und Dienern der örtlichen Gemeinden. Bei einigen standen Worte der Erbauung im Vordergrund, bei anderen Worte der Ermahnung und Warnung. In einigen Fällen waren aber auch Worte des Trostes erforderlich. Aber alle Gemeinden ermahnte Jesus Christus, dass sie auf den Heiligen Geist HÖREN sollten.

Ein großer Teil des Erfolges im Dienst des HERRN besteht darin, bibeltreue Lehrer zu haben, die Worte der Erbauung, der Ermahnung und des Trostes predigen. Denkt daran, dass es der Heilige Geist war, der zu der Gemeinde in Antiochia sagte:

**Apostelgeschichte Kapitel 13, Vers 2**

**Als sie nun dem HERRN dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist:  
„Sondert Mir Barnabas und Saulus aus zu dem Werk, zu dem ICH sie berufen habe!“**

Später sagte der Apostel Paulus zu den Ältesten der Gemeinde in Ephesus:

**Apostelgeschichte Kapitel 20, Vers 28**

**„So habt nun Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der**

**Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die Er durch Sein eigenes Blut erworben hat!**

Oft verkündigt der Heilige Geist Seine Worte der Erbauung, Ermahnung und des Trostes für uns **durch von Ihm berufene Aufseher.**

Der Heilige Geist ermahnt uns immer und immer wieder, ein heiliges Leben zu führen und Gott IN ALLEM zu vertrauen. Wie wunderbar ist doch das Wirken des Heiligen Geistes! Jeder von uns Gläubigen muss erbaut, ermahnt und getröstet werden. Und der Heilige Geist tut das alles in unbegrenztem Ausmaß.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)